Vorbemerkung

Dieses Dokument beschreibt die möglichen Messkonzepte bei Anschluss von Kundenanlagen an das Verteilnetz der Stadtwerke Huntetal GmbH (SWH).

Es betrachtet dabei insbesondere auch die Kombination von Letztverbraucheranlagen und Erzeugungsanlagen.

Abweichungen oder Messkonzepte, die nicht den nachfolgend aufgeführten Beispielen entsprechen, sind im Einzelfall mit der SWH abzustimmen.

1.0 Standardfall ohne EEG- / KWKG-Anlage (MK01)

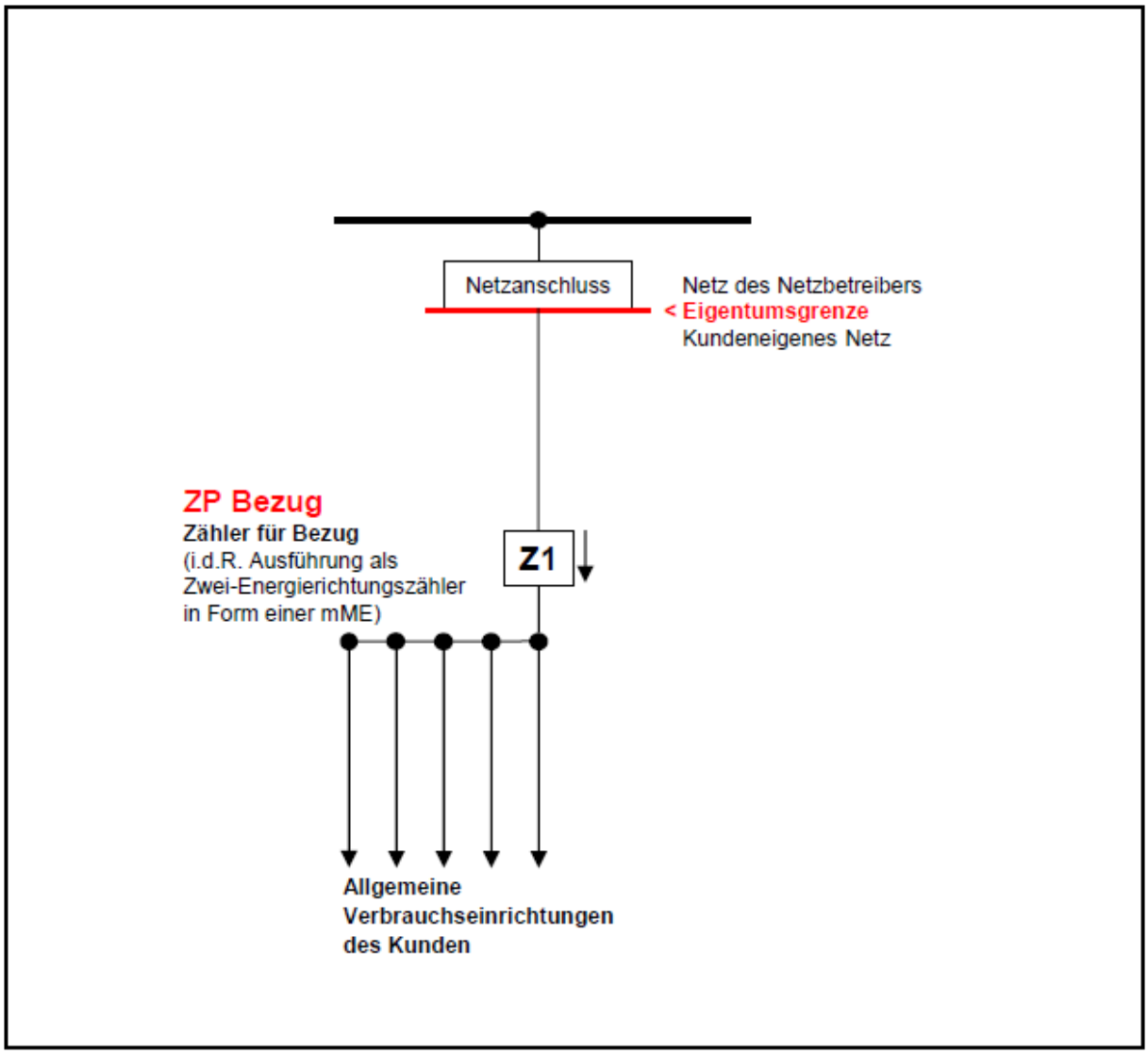

Bild 1.1 Standardfall ohne EEG- / KWKG-Anlage

Hinweis:

Bei Zählern mit Zweirichtungs-Messwerk wird bei der Abrechnung nur die Bezugs-Richtung des Zählers Z1 abgerechnet.

2.0 Bezug mit Volleinspeisung einer EEG- / KWKG-Anlage (MK02)

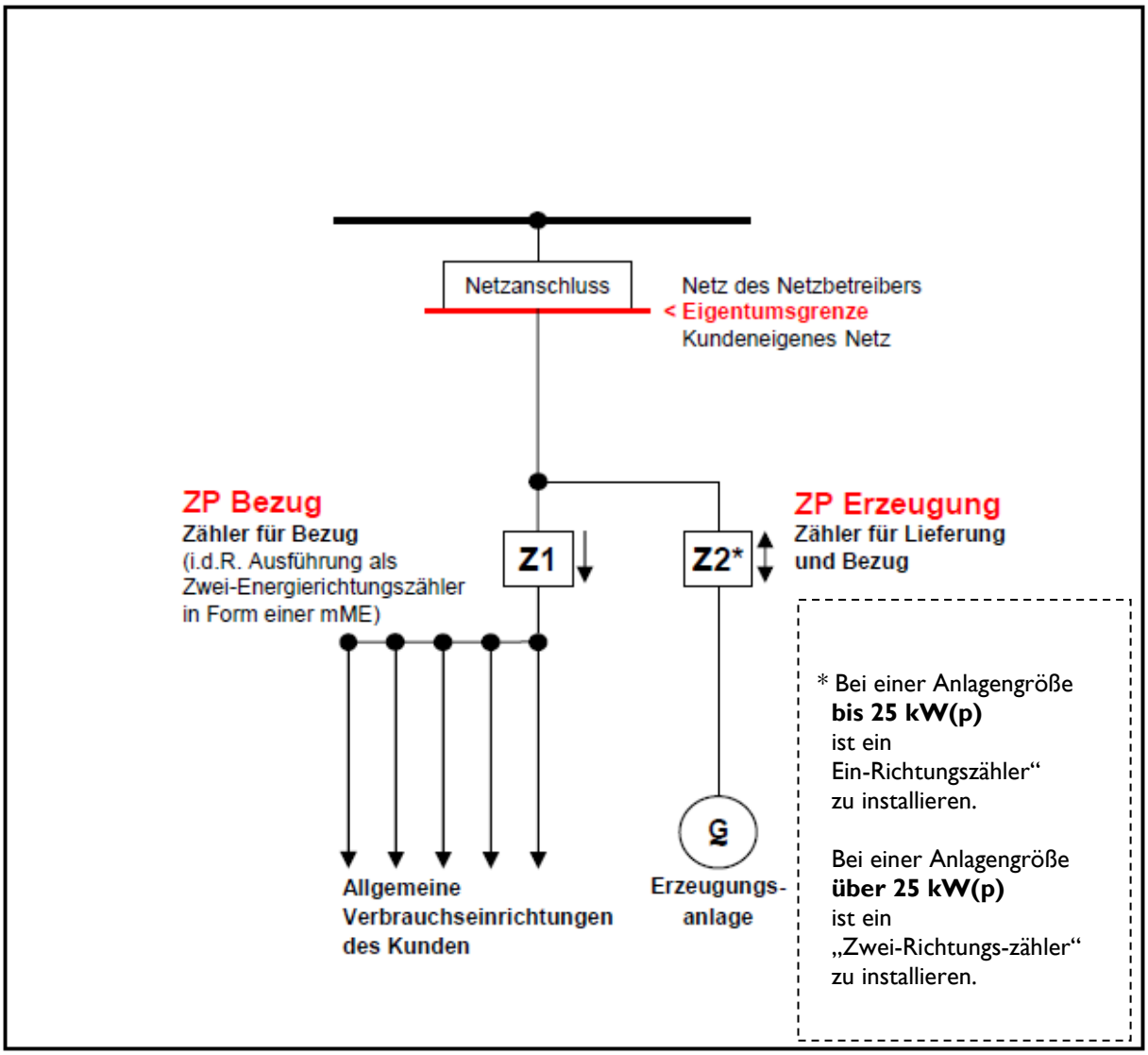

Bild 2.1 Bezug mit Volleinspeisung einer EEG- / KWKG-Anlage

3.0 Bezug mit Überschusseinspeisung einer EEG- / KWKG-Anlage (MK03)

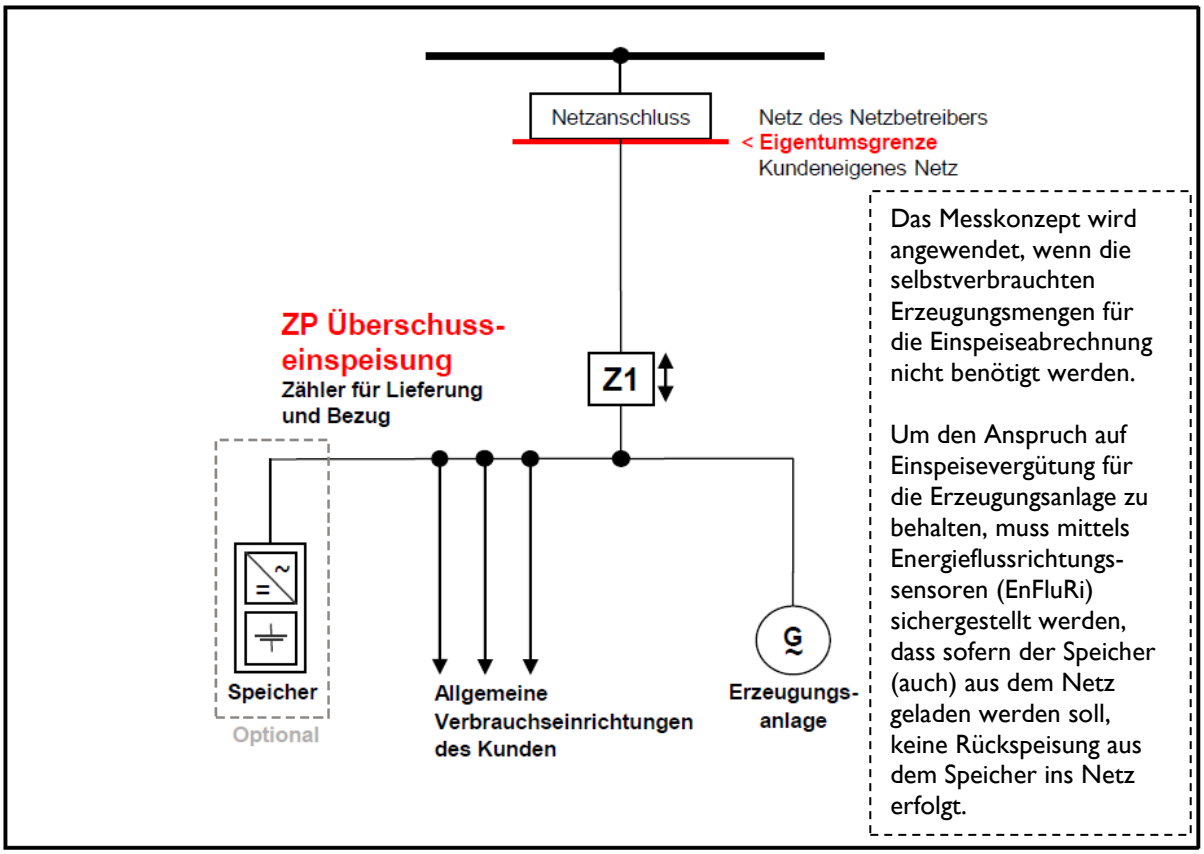

Bild 3.1 Bezug mit Überschusseinspeisung einer EEG- / KWKG-Anlage

4.0 Bezug mit PV-MIM oder PV-Selbstverbrauch einer EEG-Anlage (MK04)

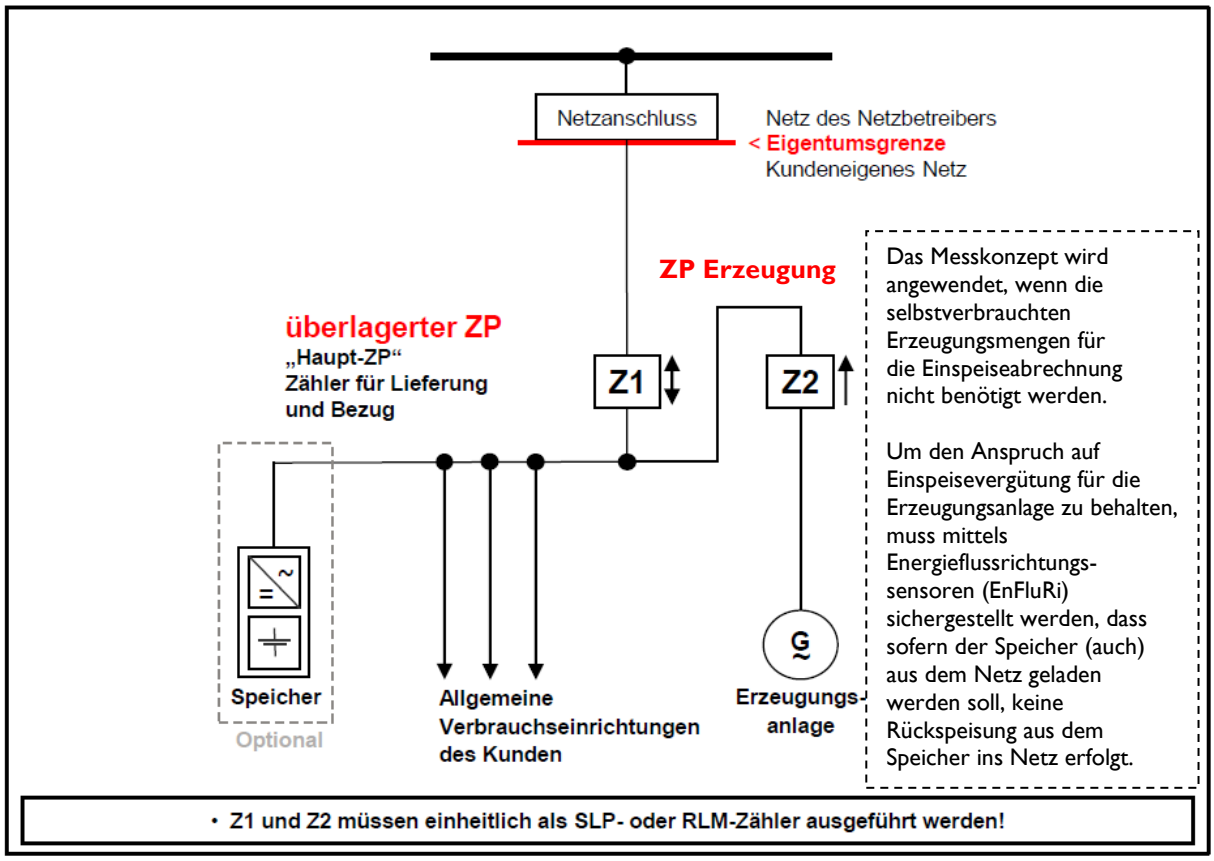

Bild 4.1 Bezug mit PV-MIM oder PV-Selbstverbrauch einer EEG-Anlage

Hinweis:

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

- Bezug = Bezugs-Richtung des Zählers Z1
- Einspeisung = Einspeise-Richtung des Zählers Z1
- Selbstverbrauch = Einspeise-Richtung des Zählers Z2 - Einspeise-Richtung des Zählers Z1

5.0 Bezug mit Untermessung einer KWK-Anlage gemäß § 14 KWKG (MK05)

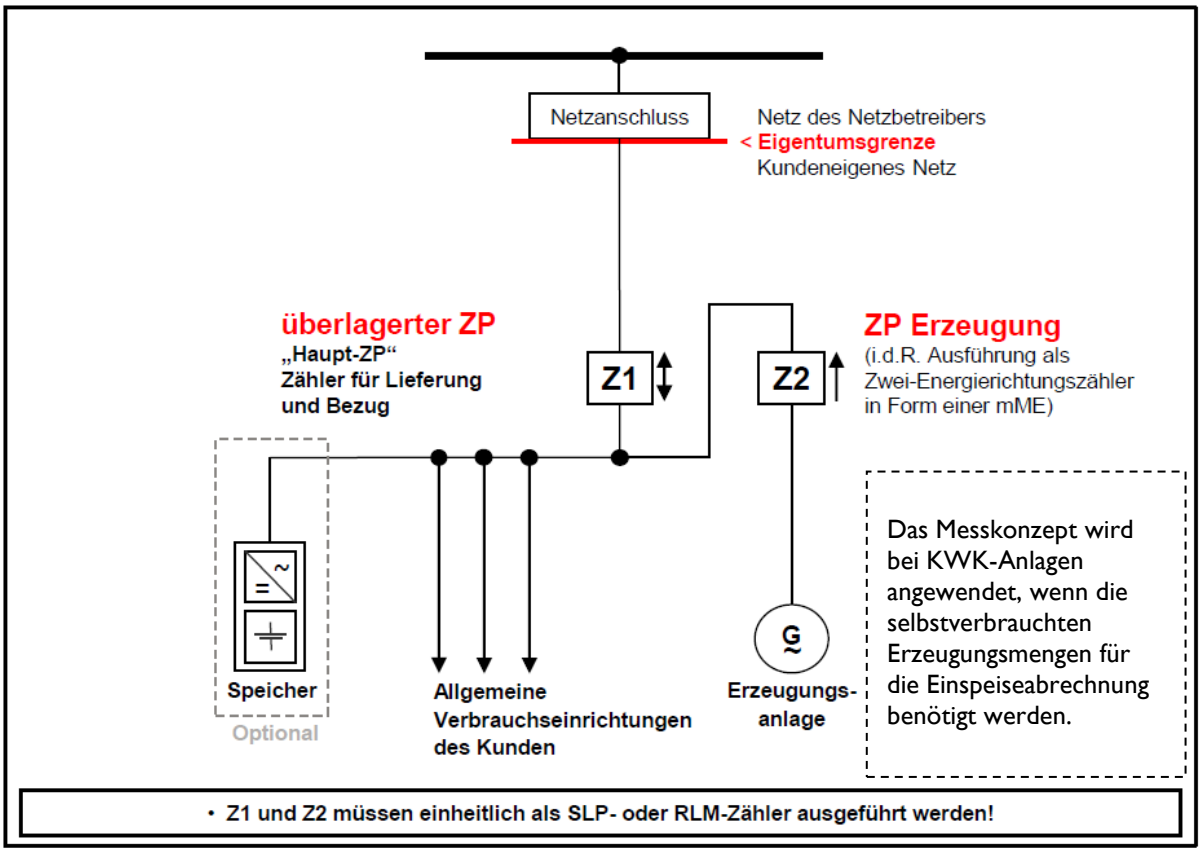

Bild 5.1 Bezug mit Untermessung einer KWK-Anlage gemäß § 14 KWKG

Hinweis:

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

- Bezug = Bezugs-Richtung des Zählers Z1
- Einspeisung = Einspeise-Richtung des Zählers Z1
- Selbstverbrauch = Einspeise-Richtung des Zählers Z2 - Einspeise-Richtung des Zählers Z1

6.0 Kaufmännisch – bilanzielle Weitergabe gemäß EEG (MK06)

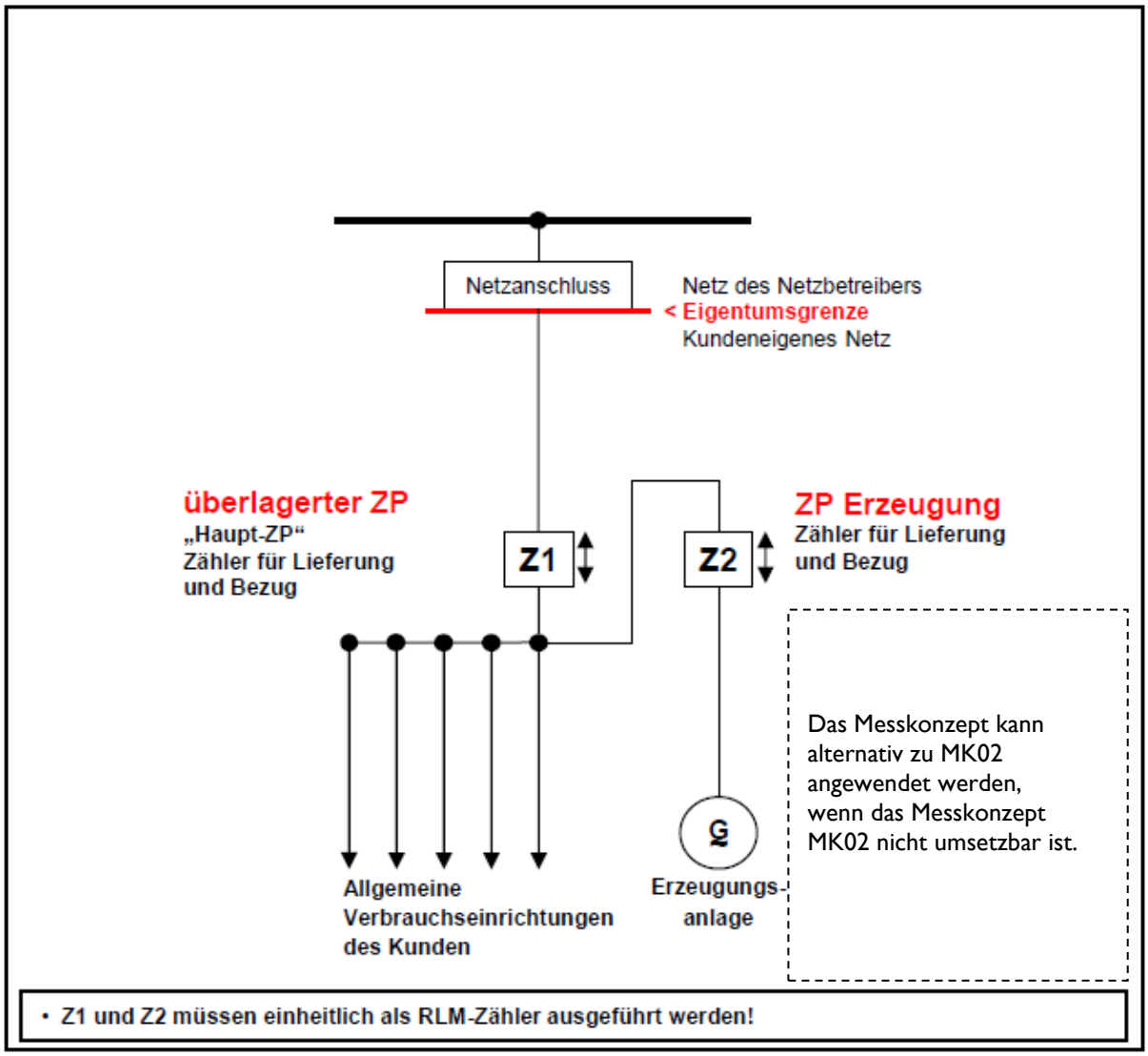

Bild 6.1 Kaufmännisch – bilanzielle Weitergabe gemäß EEG

Hinweis:

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

- Bezug = Bezugs-Richtung des Zählers Z1 **+** Einspeise-Richtung des Zählers Z2 - Einspeise-Richtung des Zählers Z1
- Einspeisung = Einspeise-Richtung des Zählers Z2

7.0 Bezug und Überschusseinspeisung mit mehreren Erzeugungsanlagen (MK07) / (Nur nach Abstimmung mit SWH)

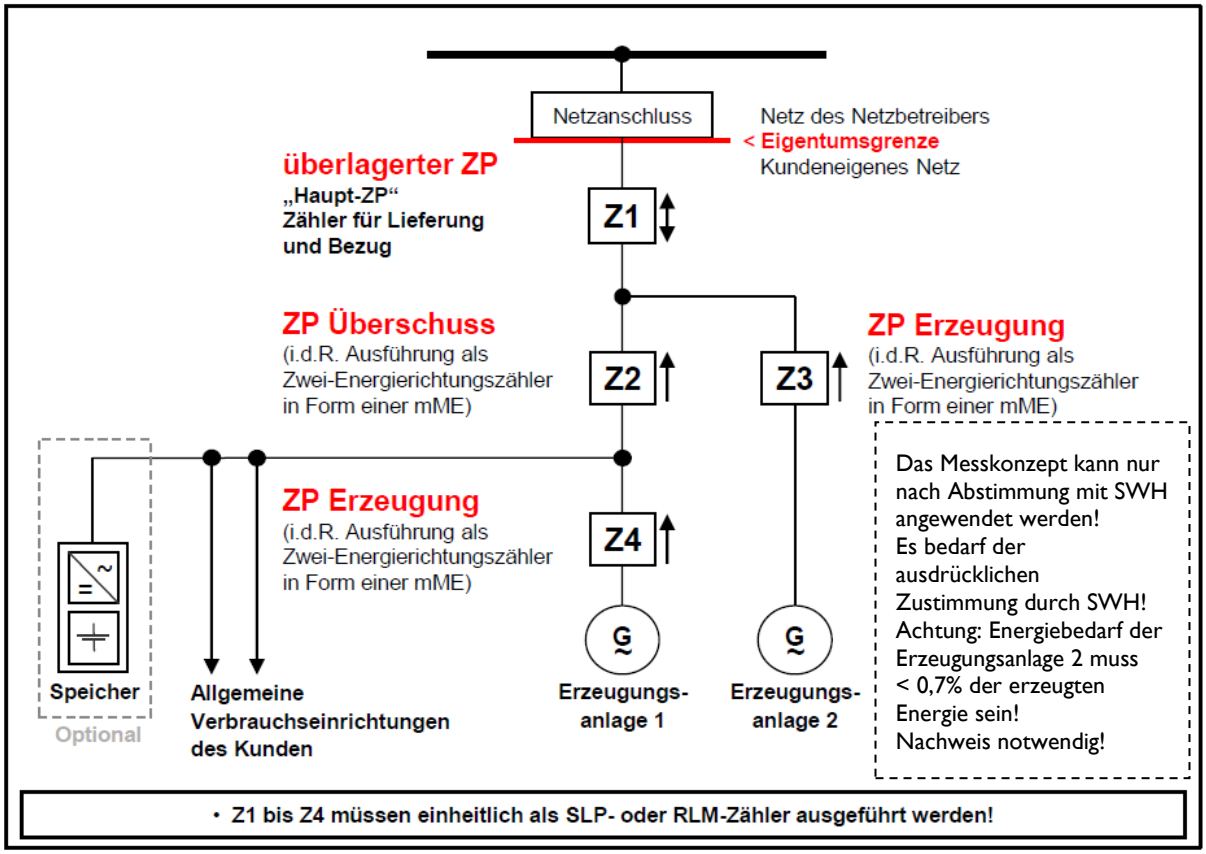

Bild 7.1 Überschusseinspeisung mit mehreren Erzeugungsanlagen

Hinweis:

Um den Anspruch auf Einspeisevergütung für die Erzeugungsanlage zu behalten, muss mittels Energieflussrichtungssensoren (EnFluRi) sichergestellt werden, dass sofern der Speicher (auch) aus dem Netz geladen werden soll, keine Rückspeisung aus dem Speicher ins Netz erfolgt.

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

- Bezug = Bezugs-Richtung des Zählers Z1
- Einspeisung Erzeugungsanlage 1 = Einspeise-Richtung des Zählers Z2
- Einspeisung Erzeugungsanlage 2 = Einspeise-Richtung des Zählers Z1 – Einspeise-Richtung des Zählers Z2
- Selbstverbrauch = Erzeugung – Einspeisung

Das Messkonzept kann nur nach Abstimmung mit SWH angewendet werden!
Es bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch SWH!
Achtung: Energiebedarf der

8.0 Bezug, Erzeugung und unterbrechbare Verbrauchseinrichtung (MK08) / (Nur nach Abstimmung mit SWH)

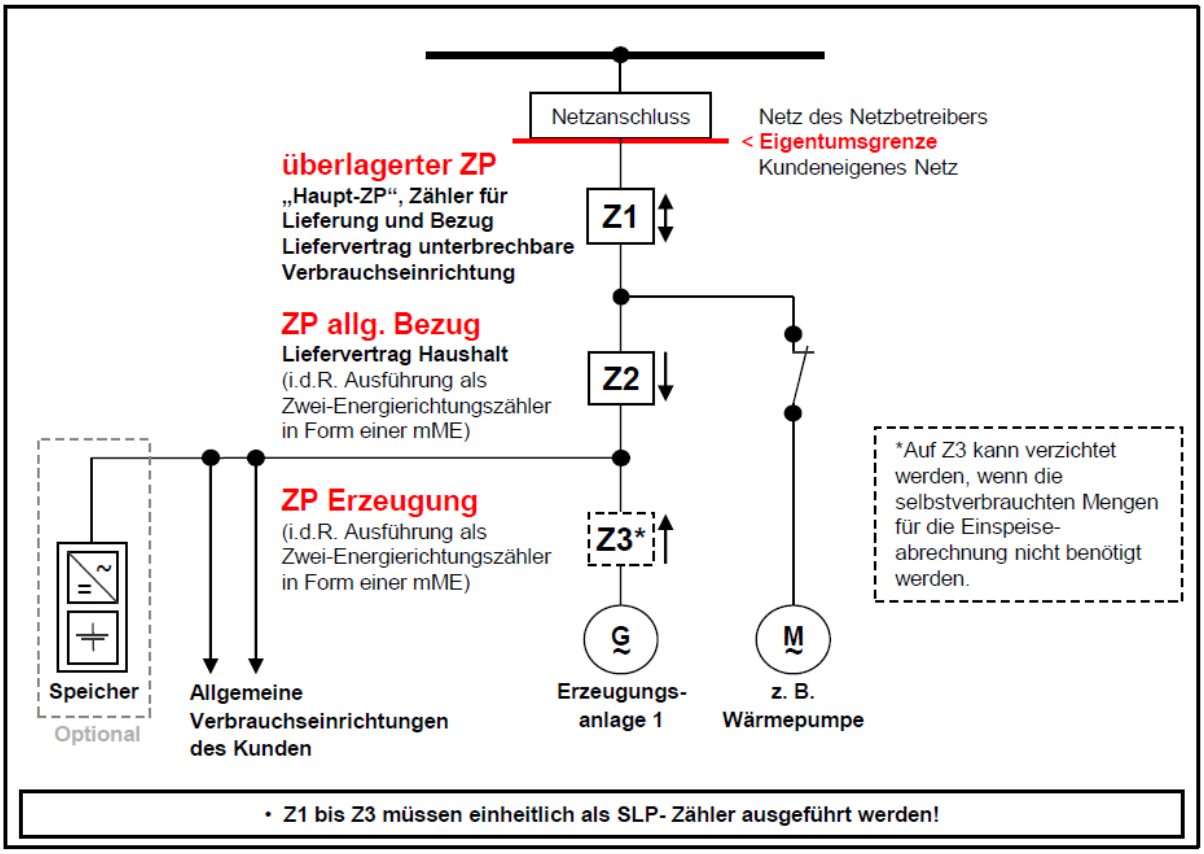

Bild 8.1 Bezug, Erzeugung und unterbrechbare Verbrauchseinrichtung

Hinweis:

Die Energiemengen berechnen sich wie folgt:

- Bezug der unterbrechbaren Verbrauchseinrichtung = Bezugs-Richtung des Zählers Z1 – Bezugs-Richtung des Zählers Z2
- Bezug der nichtunterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen = Bezugs-Richtung des Zählers Z2
- Überschusseinspeisung = Einspeise-Richtung des Zählers Z1
- Selbstverbrauch = Einspeise-Richtung des Zählers Z3 – Einspeise-Richtung des Zählers Z1